



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Monasticon Westfaliae**

**Schmitz-Kallenberg, Ludwig**

**Münster, 1909**

Nachträge.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-15534**

## Nachträge.

**Balve** (Kreis Arnsberg; Diöz. Köln, jetzt Paderborn).

Klausen, 1512 zuerst erwähnt, Anfang des 19. Jhdts. aufgehoben.

Literatur: Höynck, Gesch. der Pfarreien des Dekanats Arnsberg, Hüsten 1909, S. 197 ff.

**Beckum** (zu S. 5).

3. Termineien der Soester Minoriten seit 1353; siehe Jahrbuch für evang. Kirchengeschichte der Grafschaft Mark III, 1901, S. 53.

**Brakel** (zu S. 12).

3. Terminarii von Warburg, Höxter, Herford, Cassel und Witzenhausen 1350 erwähnt; Zeitschrift 28 S. 253.

**Bubenkirchen** (Kreis Wittgenstein; Diöz. Mainz, jetzt Paderborn).

Nonnenkloster (?), Orden unbekannt; erwähnt zum J. 1392, anscheinend im Anfang des 16. Jhdts. eingegangen.

Literatur: Blätter zur näheren Kunde Westfalens 1869, S. 89. — Zeitschrift 12 S. 245. — Höynck, Gesch. der Pfarreien des Dekanats Siegen, Paderborn 1904, S. 292.

**Büderich** (Kreis Soest; Diöz. Köln, jetzt Paderborn).

Klausen erwähnt zu den Jahren 1411, 1476, 1538.

Quelle: St.-A. Münster, Kloster Odacker Urkunden ad annos.

**Klarholz** (zu S. 18).

2. Franziskanermission 1812, nach St.-A. Münster ANZ, Regierung Minden 3/02 XII No. 794.

**Coesfeld** (zu S. 20).

11. Termineien der Dominikaner u. Augustiner um die Mitte des 14. Jhdts.; siehe Darpe, Coesfelder Urkundenbuch I S. 163 No. 265.

**Emmelkamp** (Kreis Recklinghausen; Diöz. Köln, jetzt Münster).

Franziskanermission, erwähnt 1812 in St.-A. Münster ANZ, Regierung Minden Acc. 3/02 XII No. 794; Compendium chronologicum provinciae Saxoniae s. Crucis ord. fratrum Minorum usw. S. 64.

**Geseke** (zu S. 28).

4. Termineien der Dominikaner in Soest, der Augustinereremiten in Lippstadt und der Minoriten in Paderborn, erwähnt um 1480–1487 bei Stolte, Archiv II S. 437.

**Hamm** (zu S. 32).

## 4. Beginen, erwähnt 1472—1572.

Literatur: Overmann, Stadtrechte der Grafschaft Mark, 2. Hamm, Münster 1903, S. 13\*.

**Höxter** (zu S. 37).

## 7. Eine Terminei (?) der Warburger Dominikaner wird 1362 erwähnt bei Stolte, Archiv II S. 182.

**Hovestadt** (Kreis Soest; Diöz. Köln, jetzt Paderborn).

Franziskanerresidenz wird 1802 erwähnt (1804 nicht mehr) in St.-A. Münster, A N Z, Regierung Münster No. 38.

**Marsberg** (zu S. 47).

Ein Augustinerinnenkloster sollte 1442 hier errichtet werden; anscheinend dieser Plan aber nicht ausgeführt. Nur die Stiftungsurkunde darüber bekannt, die abgedruckt ist von Seibertz in Blätter zur näheren Kunde Westfalens 1864 S. 69 ff.

**Soest** (zu S. 76).

7. Klausen werden mehrere in und bei Soest erwähnt; so 1450 Klause to der Marbecke und zu Heppen, 1570 Klause auf dem Bischofshofe; siehe Rothert im Jahrbuch des Vereins für evang. Kirchengeschichte Westfalens VIII, 1906, S. 51 u. 52.

8. Mariengarten; Tertiärerinnen des h. Dominikus. — St. Maria (?). — Gegründet um 1300 als Versorgungshaus für alte Witwen; den In-sassinnen 1477 die dritte Regel des hl. Dominikus auferlegt; ob indes beibehalten, ungewiss.

Literatur: Rothert a. a. O. S. 52.